



**- Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss -
- 17. Wahlperiode -**

An die
Mitglieder des Finanz-, Wirtschafts- und
Sozialausschusses

Nachrichtlich
an alle Kreistagsabgeordneten
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Protokoll

über die 13. Sitzung des Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschusses am 06.12.2018

Anwesend:

Frau Martina Spille (stellv. Vorsitzende)
Herr Heiko Bertelt
Herr Robert Blömer
Herr Bernard Echtermann
Herr Kurt Ernst (beratendes Mitglied)
Herr Dr. med. Ludger Kampsen
Frau Dr. med. Christa Kiene-Schockemöhle
Herr Josef Kläne
Frau Silvia Klee
Herr Josef Kruse
Herr Heiner Thölke
Herr Matthias Warnking
Herr Andreas Windhaus
Herr Herbert Winkel (Landrat)

Vertretung für Herrn Norbert Bockstette

Vertretung für Herrn Walter Goda

Vertretung für Herrn Heribert Kolhoff
Vertretung für Herrn Dr. Stephan Siemer

Entschuldigt:

Herr Stephan F. Blömer
Herr Norbert Bockstette
Herr Martin Fischer
Herr Walter Goda (Vorsitzender)
Herr Kristian Kater
Herr Heribert Kolhoff
Herr Dr. Stephan Siemer
Herr Paul Trenkamp (Grundmandat)

Hinzugezogen:

Herr Hartmut Heinen (Erster Kreisrat)
Herr Holger Böckenstette (Kreisrat)

Frau Petra Jansen
Herr Berthold Winter (Protokollführer)

Sodann wird folgende Tagesordnung behandelt:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift über 12. Sitzung des Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschusses am 08.11.2018
5. Zuschuss für die Kreishandwerkerschaft (KHWS) Vechta für das Projekt "Berufspraktische Integration" (509/2018)
(TOP 7 Jugendhilfeausschuss am 15.11.2018)
6. Fortführung der Förderung für das Pro-Aktiv-Center (PACE) ab 01.03.2019
(TOP 8 Jugendhilfeausschuss am 15.11.2018)
7. Erhöhung der Förderung im Rahmen der Jugendförderungsrichtlinien (510/2018)
(TOP 9 Jugendhilfeausschuss am 15.11.2018)
8. Maßnahmen zur Drogenprävention an Schulen (558/2018)
(TOP 10 Jugendhilfeausschuss am 15.11.2018)
9. Antrag des Caritas-Sozialwerkes St. Elisabeth auf Weitergewährung eines Zuschusses für die Außenstelle Damme (555/2018)
(TOP 11 Jugendhilfeausschuss am 15.11.2018)
10. Satzung über die Erhebung von Gebühren für Dienst- und Sachleistungen der Feuerwehrtechnischen Zentrale und der Kreisfeuerwehr außerhalb der unentgeltlich zu erfüllenden Pflichtaufgaben sowie des vorbeugenden Brandschutzes (548/2018)
(TOP 6 Ausschuss für Feuerschutz und Rettungswesen am 20.11.2018)
11. Ausstattung der Hilfsorganisationen im Katastrophenschutz;
Antrag des DRK Kreisverbandes Vechta e.V. auf Bewilligung eines Zuschusses (550/2018)
(TOP 7 Ausschuss für Feuerschutz und Rettungswesen am 20.11.2018)
12. Verlängerung der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für Sprachfördermaßnahmen im Rahmen des Sprachförderkonzeptes des Landkreises Vechta (560/2018)
(TOP 7 Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur am 22.11.2018)
13. Jugendsymphonieorchester Oldenburger Münsterland; Erhöhung des Zuschusses (563/2018)
(TOP 10 Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur am 22.11.2018)
14. Bildungsregion Vechta; Fortsetzung und Weiterentwicklung (561/2018)
(TOP 8 Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur am 22.11.2018)

15. Konzept zur interkommunalen Zusammenarbeit im Bereich Wartung und Support der Informationstechnologie in Schulen (564/2018)
(TOP 11 Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur am 22.11.2018)
16. Einrichtung eines Medienkompetenzzentrums an der Justus-von-Liebig-Schule (Learning Lab) (565/2018)
(TOP 12 Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur am 22.11.2018)
17. Förderung einer Stiftungsprofessur "Digitale Bildung" an der Universität in Vechta (566/2018)
(TOP 13 Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur am 22.11.2018)
18. Abriss und Neubau des KFZ-Traktes der Adolf-Kolping-Schule Lohne (573/2018)
(TOP 8 Bau-, Struktur- und Umweltausschuss am 29.11.2018)
19. Erweiterung Gymnasium Lohne (572/2018)
(TOP 9 Bau-, Struktur- und Umweltausschuss am 29.11.2018)
20. Sanierung des Sportplatzes am Gymnasium Damme (574/2018)
(TOP 10 Bau-, Struktur- und Umweltausschuss am 29.11.2018)
21. Fortführung Kostenerstattung für Praktika von Medizinstudenten im Landkreis Vechta (552/2018)
22. Zuwendungsantrag zur Fortführung des Nieders. Kompetenzzentrums Ernährungswirtschaft (NieKE) (581/2018)
23. Antrag des Andreaswerkes e.V. auf Finanzierung eines niedrigschwelligen Beschäftigungsangebotes im Landkreis Vechta (559/2018)
24. Gewährung eines Investitionszuschusses an das Krankenhaus St. Elisabeth, Damme für die Erweiterung der bestehenden Intensivstation (531/2018)
25. Investitionen von erheblicher finanzieller Bedeutung gem. § 12 Abs. 1 Kommunalhaushalts- und Kassenverordnung (KomHKVO); (496/2018)
26. Weiterentwicklung von moobil+ durch eine eigene Mobilitätszentrale (583/2018)
27. Haushaltsplan 2019 (385/2017)

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Die stellvertretende Ausschussvorsitzende Martina Spille eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit

Die stellv. Ausschussvorsitzende stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß und fristgerecht erfolgt und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

3. Feststellung der Tagesordnung

Mit Hinweis auf die zahlreichen Tagesordnungspunkte bittet KTA Andreas Windhaus bei künftigen Sitzungen trotz der bekannten terminlichen Probleme verstärkt zu prüfen, ob durch Verteilung auf andere Termine die Anzahl der TOPs verringert werden könnte.

Auf Nachfrage von KTA Silvia Klee zur Behandlung des vom Kreistag in den Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss verwiesenen Antrages „bezahlbares Wohnen“ erklärt Landrat Herbert Winkel, dass der Antrag noch nicht beratungsreif sei und voraussichtlich in der nächsten Sitzung behandelt werden könne.

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

4. Genehmigung der Niederschrift über 12. Sitzung des Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschusses am 08.11.2018

Die Niederschrift über die 12. Sitzung des Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschusses am 08.11.2018 wird einstimmig genehmigt.

5. Zuschuss für die Kreishandwerkerschaft (KHWS) Vechta für das Projekt "Berufspraktische Integration" (509/2018)

Mit Hinweis auf die Vorlage begründet EKR Hartmut Heinen die Beschlussempfehlung.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

„Dem Kreistag wird empfohlen, das Projekt „Berufspraktische Integration“ der Kreishandwerkerschaft für den Zeitraum vom 01.01.2019 bis 31.12.2021 mit einem Zuschuss in Höhe von jährlich 51.210 € zu fördern.“

6. Fortführung der Förderung für das Pro-Aktiv-Center (PACE) ab 01.03.2019

Den Förderantrag erläutert EKR Hartmut Heinen.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

„Dem Kreistag wird empfohlen, das Pro-Aktiv-Center im Landkreis Vechta für die Dauer der Förderperiode vom 01.03.2019 bis 31.12.2020 mit bis zu 76.500 € zu fördern.“

7. Erhöhung der Förderung im Rahmen der Jugendförderungsrichtlinien (510/2018)

Die vorgeschlagene Erhöhung der Förderung begründet EKR Hartmut Heinen. Die Erhöhung interpretiert KTA Dr. med. Ludger Kampsen mit Hinweis auf die Beratung im Jugendhilfeausschuss auch als Wertschätzung für die geleistete Arbeit. Den Erhöhungsbetrag bezeichnet KTA Silvia Klee als angemessen.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

Dem Kreistag wird empfohlen zu beschließen:
„Der Förderbeitrag im Rahmen der Jugendförderungsrichtlinien für Fahrten und Lager wird um 1,00 Euro pro Tag und Teilnehmer/Leiter erhöht.“

8. Maßnahmen zur Drogenprävention an Schulen (558/2018)

Mit Hinweis auf die Beratung im Jugendhilfeausschuss erläutert EKR Hartmut Heinen das Konzept „Joint Jumper“.

KTA Dr. med. Christa Kiene-Schockemöhle weist darauf hin, dass der Cannabiskonsum „nur“ ca. 10 % des Drogenkonsums ausmache und es daher wichtig sei, dass die Prävention das gesamte Drogenspektrum abdecke.

Von den Erkenntnissen aus der Teilnahme an einer Präventionsmaßnahme der Polizei in einer Schule berichtet KTA Silvia Klee.

Über aktuelle Probleme durch den Konsum von Drogen berichtet KTA Dr. med. Ludger Kampsen. Infolge des steigenden Konsums würden bereits einige Firmen bei Einstellungen Drogentests fordern.

Über Fälle mit einem Drogeneinstieg bereits in jungen Jahren berichtet KTA Heiko Bertelt.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

„Dem Kreistag wird empfohlen, für die Durchführung des Präventionsprojektes „Joint Jumper“ die notwendigen Anschaffungen in einem Kostenrahmen von 30.000 € zu beschließen. Der Landrat wird beauftragt, im Rahmen des LEADER-Programmes eine Kofinanzierung von 50 % der Anschaffungskosten zu beantragen.“

9. Antrag des Caritas-Sozialwerkes St. Elisabeth auf Weitergewährung eines Zuschusses für die Außenstelle Damme (555/2018)

Den Antrag auf Erhöhung des Zuschusses begründet EKR Hartmut Heinen.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

„Dem Kreistag wird empfohlen, dem Caritas Sozialwerk St. Elisabeth in Lohne für den Betrieb der Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche in Damme für weitere drei Jahre ab dem 01.01.2019 bis 31.12.2021 einen Zuschuss in Höhe von jährlich 22.000 € zu gewähren.“

10. Satzung über die Erhebung von Gebühren für Dienst- und Sachleistungen der Feuerwehrtechnischen Zentrale und der Kreisfeuerwehr außerhalb der unentgeltlich zu erfüllenden Pflichtaufgaben sowie des vorbeugenden Brandschutzes (548/2018)

Die Gründe für die Neufassung der Gebührensatzung erläutert KR Holger Böckenstette.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

„Dem Kreistag wird empfohlen, die Satzung über die Erhebung von Gebühren für Dienst- und Sachleistungen der Feuerwehrtechnischen Zentrale und der Kreisfeuerwehr außerhalb der unentgeltlich zu erfüllenden Pflichtaufgaben sowie des vorbeugenden Brandschutzes in der anliegenden Form zu beschließen.“

11. Ausstattung der Hilfsorganisationen im Katastrophenschutz; Antrag des DRK Kreisverbandes Vechta e.V. auf Bewilligung eines Zuschusses (550/2018)

Den Förderantrag begründet KR Holger Böckenstette.

KTA Dr. med. Ludger Kampsen berichtet über potentielle Gefahrenlagen vor Ort, die zu Katastrophen hätten führen können.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

„Dem Kreistag wird vorgeschlagen, dem DRK-Kreisverband Vechta e.V. für die Beschaffung eines Mannschaftstransportwagens (MTW Betreuung) einen Zuschuss in Höhe der Deckungslücke zwischen den notwendigen Gesamtkosten einerseits und der Förderung aus Landesmitteln sowie des Eigenanteils des DRK von 5.000 € andererseits, höchstens jedoch 17.000 €, zu gewähren und die Mittel im Haushalt 2019 zur Verfügung zu stellen.“

12. Verlängerung der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für Sprachfördermaßnahmen im Rahmen des Sprachförderkonzeptes des Landkreises Vechta (560/2018)

EKR Hartmut Heinen berichtet mit Hinweis auf die Beratung im Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur über den weiterhin hohen Bedarf an Sprachkursen. Das bestehende Angebot solle um Hilfen bei der Fertigung von Schulhausarbeiten erweitert werden.

Die konzeptionelle Ausrichtung und Weiterentwicklung wird von KTA Matthias Warnking positiv bewertet.
KTA Silvia Klee geht davon aus, dass ein Bedarf an Sprachfördermaßnahmen noch Jahrzehnte bestehen werde.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

„Dem Kreistag wird empfohlen, die geänderte Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für Sprachfördermaßnahmen im Rahmen des Sprachförderkonzeptes des Landkreises Vechta bis zum 31.12.2020 bzw. 31.07.2021 zu verlängern.“

13. Jugendsymphonieorchester Oldenburger Münsterland; Erhöhung des Zuschusses (563/2018)

Landrat Herbert Winkel berichtet über die gute Qualität der Konzerte des Jugendsymphonieorchesters. Das Orchester entwickle sich zu einem Aushängeschild der Region.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

„Dem Kreistag wird empfohlen, für die Umsetzung der Neuausrichtung von JUSOM die anteiligen Kosten in Höhe von jeweils 50 % der nicht gedeckten Kosten, jährlich maximal 20.000 € zu übernehmen.“

14. Bildungsregion Vechta; Fortsetzung und Weiterentwicklung (561/2018)

Über die Entwicklung der Bildungsregion berichtet EKR Hartmut Heinen.
KTA Bernard Echtermann dankt den bisherigen Koordinatoren Werner Völker und Karlheinz Rohe für die geleistete Arbeit und den dadurch ermöglichten guten Start der Bildungsregion.

Auf Nachfrage von KTA Dr. med. Christa Kiene-Schockemöhle zu einer etwaigen Befristung der Verwaltungsstelle berichtet EKR Hartmut Heinen über die Probleme, bei befristeten Arbeitsverträgen qualifiziertes Personal zu finden. Falls das Projekt nicht fortgesetzt werde, sei eine anderweitiger Einsatz in der Verwaltung möglich.

Auf Vorschlag von KTA Dr. med. Christa Kiene-Schockemöhle soll die Verwaltung in drei Jahren im Ausschuss über die die Entwicklung der Bildungsregion berichten.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

„Dem Kreistag wird empfohlen, zur Unterstützung der pädagogischen Fachkraft für die Bildungsregion Vechta eine Verwaltungskraft mit einem Stellenumfang von 0,5 VZÄ einzustellen.“

15. Konzept zur interkommunalen Zusammenarbeit im Bereich Wartung und Support der Informationstechnologie in Schulen (564/2018)

EKR Hartmut Heinen stellt das Konzept mit Hinweis auf die Präsentation im Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur vor. Das Konzept für die Schulen im Kreisgebiet sei mit den Hauptverwaltungsbeamten abgesprochen und gelte nicht für die Schu-

len in kirchlicher Trägerschaft.

KTA Andreas Windhaus sieht die kreisweite Lösung positiv. Fraglich sei für ihn, ob eine zeitnahe Umsetzung erreicht werden könne.

Auf Nachfrage von KTA Silvia Klee zum alternativen Einsatz privater Unternehmen bestätigt EKR Hartmut Heinen das bestehende Risiko hinsichtlich der Einstellung geeigneter Fachkräfte bei einer tariflichen Bezahlung. Neben dem Kostenvorteil von eigenem Personal sei ein weiterer Vorteil, dass die eigenen Fachkräfte gezielter entsprechend der benötigten Kompetenz in den Schulen eingesetzt werden können.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

„Dem Kreistag wird empfohlen zu beschließen, dass die künftige Administration, die Wartung und der Support der Informationstechnologie an den Schulen in kommunaler Trägerschaft auf der zweiten Service-Ebene durch ein gemeinsames Wartungsteam unter Federführung des Landkreises Vechta auf der Basis des vorgestellten Wartungskonzeptes erfolgen soll. Die Verwaltung wird ermächtigt, auf dieser Basis eine kommunale Zweckvereinbarung mit den kreisangehörigen Kommunen abzuschließen.“

16. Einrichtung eines Medienkompetenzzentrums an der Justus-von-Liebig-Schule (Learning Lab) (565/2018)

Die Gründe für die Einrichtung des Medienkompetenzzentrums an der Justus-von-Liebig-Schule erläutert EKR Hartmut Heinen. Die Einrichtung sei ohne größere Umbaumaßnahmen möglich.

KTA Silvia Klee sieht als Problem, dass einige Lehrer immer noch mit gewohnten aber veralteten Techniken wie Tageslichtprojektoren arbeiten.

KTA Heiko Bertelt betont die Wichtigkeit einer Fortbildung für alle Lehrkräfte. Es sei nicht ausreichend, wenn nur wenige Lehrkräfte die benötigten Fachkenntnisse hätten.

Für eine schnelle Umsetzung dieser wichtigen Aufgabe spricht sich KTA Josef Kläne aus. Der Landkreis Vechta dürfe bei dieser freiwilligen Aufgabe nicht weiter in Verzug geraten.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

„Dem Kreistag wird empfohlen zu beschließen, dass der Landkreis zur Umsetzung des Konzeptes „Kompetenzzentrum Medienbildung“ mit der Universität Vechta kooperieren soll.

Die Verwaltung wird beauftragt, mit der Universität Vechta, auf Grundlage des Konzeptes, eine Kooperationsvereinbarung abzuschließen. Das Projekt wird zunächst auf 5 Jahre befristet. Die erforderlichen Mittel für die Investitionen und den Betrieb werden im Haushalt 2019 und in den folgenden Haushalten bereitgestellt.“

17. Förderung einer Stiftungsprofessur "Digitale Bildung" an der Universität in Vechta (566/2018)

Die Gründe für die Übernahme der Stiftungsprofessur benennt EKR Hartmut Heinen. Von den vier von der Universität beantragten Professuren passe genau dieses in das Bildungskonzept des Landkreises.

Die stellv. Ausschussvorsitzende weist darauf hin, dass sich der Ausschuss für

Schule, Beruf und Kultur für einen Förderzeitraum von fünf Jahren ausgesprochen habe.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

„Dem Kreistag wird empfohlen zu beschließen, die von der Universität Vechta beantragte Stiftungsprofessur „Digital Education“ finanziell mit einem Betrag von jährlich bis zu 180.000 € für einen Zeitraum von 5 Jahren zu unterstützen. Die erforderlichen Mittel werden in den Haushalten bereitgestellt.“

18. Abriss und Neubau des KFZ-Traktes der Adolf-Kolping-Schule Lohne (573/2018)

Landrat Herbert Winkel begründet die hohen Baukosten mit Hinweis auf die bisherigen politischen Beratungen.

Eine konsequente Fortführung der vorherigen Beschlüsse sieht KTA Heiner Thölke.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

„Dem Kreistag wird empfohlen, den Abriss und Neubau des KFZ-Traktes sowie weiterer 23 Unterrichtsräume einschließlich deren Ausstattung sowie die schulische Notwendigkeit hierfür zu beschließen. Die erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von insgesamt 11.350.000 € werden bereitgestellt.“

19. Erweiterung Gymnasium Lohne (572/2018)

Landrat Herbert Winkel berichtet über den durchgeführten Planungswettbewerb und die nunmehr vorgesehenen Baumaßnahmen. Infolge der Beratung im Bau-, Struktur- und Umweltausschuss habe dieser die Beschlussempfehlung für den Kreistag um die Errichtung einer Erdwärmepumpen-Heizungsanlage erweitert.

Die zusätzlichen Kosten für eine Erdwärmepumpen-Heizungsanlage hält KTA Andreas Windhaus mit Hinweis auf den Klimaschutz und die niedrigeren Folgekosten für gerechtfertigt.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

„Dem Kreistag wird empfohlen, das Bauvorhaben zur Erweiterung des Gymnasiums Lohne einschl. Errichtung einer Erdwärmepumpen-Heizungsanlage zu beschließen. Die erforderlichen Haushaltsmittel hierfür von insgesamt 11.625.000 € werden zur Verfügung gestellt.“

20. Sanierung des Sportplatzes am Gymnasium Damme (574/2018)

Die vorgesehenen baulichen Maßnahmen zur Sanierung der Sportanlage begründet Landrat Herbert Winkel.

Die Sanierungsbedürftigkeit der inzwischen 50 Jahre alten Anlage bestätigt KTA Dr. med. Ludger Kampsen.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

„Dem Kreistag wird empfohlen, die Sanierung des Sportplatzes am Gymnasium Damme zu beschließen. Die erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von insgesamt 450.000 € werden im Haushaltsjahr 2019 zur Verfügung gestellt.“

21. Fortführung Kostenerstattung für Praktika von Medizinstudenten im Landkreis Vechta (552/2018)

Die der Beziehungsarbeit zurechenbare Förderung erläutert Landrat Herbert Winkel. Nach Einschätzung von KTA Dr. med. Ludger Kampsen lohne sich der finanzielle Einsatz bereits, wenn hierdurch auch nur ein Mediziner in den Landkreis Vechta geholt werden könne.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

„Dem Kreistag wird empfohlen, die Übernahme der Kosten für die Unterkunft und die Fahrtkosten von Medizinstudenten zu beschließen, die während eines Praktikums/der Hospitation in einer Lehrpraxis oder eines Krankenhauses im Landkreis Vechta anfallen. Die Kosten werden in Höhe der tatsächlichen Kosten übernommen, max. bis 30 €/Tag für Unterkunft und max. bis 30 €/Reisetag für Fahrtkosten in den Landkreis Vechta.“

22. Zuwendungsantrag zur Fortführung des Nieders. Kompetenzzentrums Ernährungswirtschaft (NieKE) (581/2018)

Gründe für die weitere Förderung benennt Landrat Herbert Winkel. Das NieKE kooperiere unter anderem mit dem Deutschen Institut für Lebensmitteltechnik (DIL). KTA Bernard Echtermann sieht in der Förderung einen wichtigen und richtigen Beitrag zur Wirtschaftsförderung.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

„Dem Kreistag wird empfohlen zu beschließen, das Nieders. Kompetenzzentrum Ernährungswirtschaft (NieKE) – vorbehaltlich der erfolgreichen Bewerbung und Beauftragung durch das Land - weiterhin als innovative Landesinitiative mit insgesamt 150.000 € Zuschuss (jährlich 50.000 € von 2019 bis 2021) zu unterstützen und damit die Forschung und die Unternehmensentwicklung in der Schwerpunktbranche Bioökonomie im Landkreis Vechta voran zu treiben.“

23. Antrag des Andreaswerkes e.V. auf Finanzierung eines niedrigschwelligen Beschäftigungsangebotes im Landkreis Vechta (559/2018)

KTA Robert Blömer und KTA Matthias Warnking erklären, dass sie an der Beratung und Abstimmung zu diesem TOP nicht teilnehmen werden. Das Beschäftigungsangebot für Menschen mit einer wesentlichen seelischen Behinderung erläutert EKR Hartmut Heinen.

Beratendes Ausschussmitglied Kurt Ernst berichtet, dass der Behindertenbeirat das Beschäftigungsangebot für diesen „vergessenen Personenkreis“ positiv bewertet.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

„Dem Kreistag des Landkreis Vechta wird empfohlen, dem Antrag des Andreaswerk e.V. auf Finanzierung eines niedrighschwelligigen Beschäftigungsangebot stattzugeben und die finanziellen Mittel in Höhe von jährlich 68.000 € für 3 Jahre bereitzustellen.

Sofern das Land zuständig werden sollte ist eine Finanzierung von dort sicherzustellen. Nach der Hälfte der Laufzeit erfolgt eine Evaluation.“

24. Gewährung eines Investitionszuschusses an das Krankenhaus St. Elisabeth, Damme für die Erweiterung der bestehenden Intensivstation (531/2018)

Die vorgeschlagene Förderung im Rahmen des vom Kreistag beschlossenen Investitionsbudgets begründet KR Holger Böckenstette.

Den Bedarf an Pflegebetten auf der Intensivstation des Dammer Krankenhauses erläutert KTA Dr. Luger Kampsen.

Die Investition des Krankenhauses bewertet KTA Silvia Klee positiv.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

Dem Kreistag wird empfohlen zu beschließen:

„Dem Krankenhaus St. Elisabeth wird ein Investitionszuschuss für die Erweiterung der bestehenden Intensivstation (I und II BA) incl. Nebenraumprogramm bis zu einem Höchstbetrag in Höhe von 111.400 € bewilligt.

Die Bewilligung erfolgt unter der Bedingung, dass sich die Stadt Damme und der Krankenhausträger je mindestens in gleicher Höhe beteiligen und dass eine Eintragung einer brieflosen Grundschuld zu Gunsten des Landkreises Vechta erfolgt.“

25. Investitionen von erheblicher finanzieller Bedeutung gem. § 12 Abs. 1 Kommunalhaushalts- und Kassenverordnung (KomHKVO); (496/2018)

Die Gründe für die Festlegung der Wertgrenze nennt KR Holger Böckenstette.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

Dem Kreistag wird empfohlen zu beschließen:

„Die Wertgrenze nach § 12 Abs. 1 KomHKVO wird für Investitionen ab dem Haushaltsjahr 2019 auf 2.000.000 € festgelegt.“

26. Weiterentwicklung von moobil+ durch eine eigene Mobilitätszentrale (583/2018)

Die Planungen zur Weiterentwicklung von moobil+ durch eine eigene Mobilitätszentrale stellt Landrat Herbert Winkel vor. Synergieeffekte werden beispielsweise durch die Zusammenarbeit mit dem Landkreis Cloppenburg erwartet.

Für eine Erweiterung der Zusammenarbeit mit dem Landkreis Osnabrück spricht

sich KTA Dr. med. Ludger Kampsen aus.
KTA Matthias Warnking sieht moobil+ auch als einen Beitrag zum Umweltschutz.
Die geplante Mobilitätszentrale trage zur Verstetigung des Projektes bei.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig bei einer Enthaltung:

Dem Kreistag wird folgender Beschluss empfohlen:
„Die Mobilitätszentrale zur Weiterentwicklung von moobil+ und allen Mobilitätsangeboten im Landkreis Vechta wird wie dargestellt neu ausgerichtet.
Die dafür notwendige Personalausstattung sowie die Finanzmittel werden im Haushalt 2019 bereitgestellt.“

27. Haushaltsplan 2019 (385/2017)

Den auf Grundlage der vom Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss beschlossenen Eckdaten erstellten Haushaltsplanentwurf 2019 stellt KR Holger Böckenstette vor. Die Einnahmen aus dem Finanzausgleich könnten nach der zwischenzeitlich vom Land vorgelegten Proberechnung ca. 1,2 Mio. € unter dem Haushaltsansatz liegen. Die für die Mobilitätszentrale von moobil+ benötigten neuen Stellen seien nicht im Stellenplan enthalten und müssten ggfls. bei einem Bedarf im Haushaltsjahr 2019 im Rahmen eines Nachtragshaushaltsplanes bereitgestellt werden.

Die durch die gute Finanzlage der vergangenen Jahre ermöglichte Veranschlagung von Investitionen in Höhe von 10 Mio. € für den Wohnungsbau hebt KTA Heiner Thölke positiv hervor. Fraglich sei, ob die zusätzlichen Aufgaben und der damit verbundene steigende Personalbedarf dauerhaft erfüllt werden könne.

Mit einem Hinweis auf eine Entscheidung des OVG Greifswald im Juli 2018 sieht KTA Heiko Bertelt keinen angemessenen Ausgleich bei der Festsetzung der Kreisumlage im vorgelegten Haushaltsplanentwurf 2019, so dass er der Beschlussempfehlung nicht folgen könne. Die Anhörung zur Kreisumlage 2020 solle bereits Mitte nächsten Jahres erfolgen, ggfls. sei dann auch ein Beschluss über die Senkung der Kreisumlage möglich.

Landrat Herbert Winkel weist darauf hin, dass die kreisangehörigen Kommunen zur Kreisumlage gehört wurden und die vorgeschlagene Anhörung der kreisangehörigen Kommunen vor Kenntnis der Haushaltsdaten ins Leere laufen würde. Ferner seien in den kommenden Jahren beispielsweise durch den Breitbandausbau, durch das Bundesteilhabegesetz und durch zusätzliche Schulträgeraufgaben erhebliche zusätzliche Belastungen für den Landkreis zu erwarten.

Die Senkung der Kreisumlage auf 37 % sei nach Auffassung von KTA Silvia Klee in Hinblick auf die künftigen hohen Ausgaben für Digitalisierung, Bildung und Wohnraumschaffung in Ordnung.

Nach Auffassung von KTA Dr. Ludger Kampsen sei ein Vergleich mit den Schulden der kreisangehörigen Gemeinden nicht sachgerecht, da den kommunalen Schulden teilweise verwertbares kommunales Grundvermögen entgegenstehe. Die künftige Entwicklung der Kreisschulden sei zudem kaum prognostizierbar. Allein in der heutigen Sitzung seien Investitionen mit einem Volumen von 26 Mio. € beraten worden. Auf den im Finanzplanungszeitraum ausgewiesenen hohen Finanzierungsbedarf verweist KTA Heiner Thölke. Ein Kreisumlagesatz von 37 % sei ausgewogen.

Sodann beschließt der Ausschuss mehrheitlich bei einer Enthaltung und einer Nein-Stimme:

Dem Kreistag wird empfohlen zu beschließen:
„Die Festsetzungen im Haushaltsplan des Landkreises Vechta und die

Festsetzungen im Haushaltspan für das Jugend- und Freizeitzentrum am Dümmer werden in vorliegender Form für das Jahr 2019 genehmigt.
Die vorliegende Haushaltssatzung 2019 mit einem Kreisumlagehebesatz von 37 % wird beschlossen.“

Ende der Sitzung: 18:50 Uhr

Vechta, 10.12.2019

Winkel
Landrat

Winter
Protokollführer